

Utility 4.0 Studie 2020: Wie haben sich EVU-Strategien für die Digitalisierung verändert?

Saarbrücken/Ludwigshafen, 16. Juli – Der Wahrnehmung nach hat die Energiebranche in den vergangenen Monaten einen deutlichen Digitalisierungsschub erlebt. Aber stimmt das wirklich? Mit der vierten Auflage der „Utility 4.0 Studie“ möchte prego services Klarheit schaffen. Wie in den Vorjahren bewerten in der Studie EVU-Entscheidungsträger die aktuelle Situation der Digitalisierung in ihrem Unternehmen.

Bereits in der Utility 4.0 Studie 2019 bestätigten die Studienteilnehmer deutliche Umsetzungsfortschritte bei der Digitalisierung in ihren Unternehmen. Gleichzeitig zeichnete sich aber auch eine mangelnde Akzeptanz des notwendigen Wandels innerhalb verschiedener Organisationseinheiten ab. Gerade bei diesem Thema ist es interessant, in wie weit die Corona-Krise wirklich zu einer schnelleren Umsetzung der Digitalisierung führen wird. Auch erwarten die Autoren der Studie Erkenntnisse, wie sich der Trend zu mobilen Arbeitsplätzen in nachhaltigen Veränderungen in der Arbeitswelt fortsetzen wird. In diesem Zusammenhang soll die Studie ebenfalls Aufschluss darüber geben, wie neue Sicherheitsrisiken und die Cyber Security eingeschätzt werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt aus dem Vorjahr war für die Befragten die Digitalisierung und Auslagerung der Lagerlogistik. Die Studie Utility 4.0 des Vorjahres steht für Interessenten noch unter www.utility.prego-services.de zum Download bereit.

Die Übersicht zum Stand der digitalen Transformation in der Energiebranche und aktuelle Trends ermöglichen den Teilnehmern ein neutrales Benchmarking mit vergleichbaren Unternehmen. Die Utility 4.0 Studie wird jährlich im Auftrag von prego services GmbH erstellt und begleitet mit ihren Ergebnissen EVU auf dem Weg vom klassischen Versorger zum digitalen Energiedienstleistungsunternehmen.

Über prego services

prego services ertüchtigt die Energiewirtschaft, öffentliche Verwaltung und mittelständische Unternehmen, ihre Resilienz gegenüber abrupten Marktveränderungen und IT-Sicherheitsrisiken zu steigern. Als Brückenbauer zwischen den spezifischen Anforderungen der Kunden und maßgeschneiderten IT- sowie Businesslösungen bietet prego services sichere Systemlandschaften und IT-Prozesse. Damit können Anwender dynamisch die Produktivitätspotenziale der Digitalisierung ausschöpfen. Die IT-Lösungen und Rechenzentren gewährleisten die Verarbeitung und Speicherung der Kundendaten ausschließlich in Deutschland.

prego services hat seine Wurzeln in der Energiewirtschaft und kennt die branchentypischen Prozesse auch aus eigener Erfahrung. Mit diesem Wissen erarbeiten Spezialisten pragmatisch digitale Prozess-Lösungen für EVUs. Das Dienstleistungsangebot umfasst Beratung, die Implementierung von bewährten Prozessen vor Ort in allen Unternehmensbereichen sowie digitale Supply-Chain-Lösungen bis hin zum Betrieb kompletter Lagerstandorte für EVUs.

prego services wurde 2001 gegründet und beschäftigt rund 500 Mitarbeiter an den Standorten Ludwigshafen und Saarbrücken.

Weitere Informationen: www.prego-services.de

Pressekontakt

prego services GmbH
Dennis Pudeck
Fachbereichsleiter Marketing
Franz-Zang-Straße 2
D-67059 Ludwigshafen
+49 621 595 71 1265
presse@prego-services.de
www.prego-services.de

Kommunikation für die Industrie
Torsten Kirchmann

Taunusstraße 72
D-55118 Mainz
+49 6131 6230 330
kirchmann.text@t-online.de
www.kirchmann-text.de/